

**9.12.2022–  
24.11.2024**

# **ROADS NOT TAKEN**

**Oder: Es hätte  
auch anders  
kommen können.**



**DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM**



# Inhalt

## Content

Editorial	3
Ausstellung / <i>Exhibition</i>	6
Gamestation	8
Ausstellung für alle / <i>Exhibition for Everyone</i>	11
LeMO	12
More Story	13
Mediaguide	15
Führungen und Angebote / <i>Tours and Offers</i>	16
Begleitprogramm / <i>Accompanying Programme</i>	18
Filmreihe / <i>Film series</i>	20
Publikation / <i>Publication</i>	22
Kontakt / <i>Contact</i>	24

### Copyrights

S. 1 © picture alliance dpa; S. 2, 5, 7, 14 © Deutsches Historisches Museum;  
S. 9 © Deutsches Historisches Museum/Illustration: Alexander Roncaldier;  
S. 10 ullstein bild/Foto: Sven Simon; S. 20 Deutsche Kinemathek;  
S. 23 National Archives Washington

Stand: 11/2022, Änderungen vorbehalten  
Gestaltung: JULIA VOLKMAR & STUDIO BENS

rechts: Panzer am Checkpoint Charlie in Berlin / *Tanks at Checkpoint Charlie in Berlin, 1961*





Demonstrationsschild mit Bezugnahme auf das Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens in Peking / *Demonstration sign with reference to the massacre on the Square of Heavenly Peace in Beijing*, Ost-Berlin, 4. November 1989

Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Ausstellung „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ ist ein Experiment. Etwas, das wir am Deutschen Historischen Museum bisher so noch nie versucht haben. Es ist eine Ausstellung, die in engem Austausch mit dem Historiker Dan Diner entstanden ist. Wie ungewöhnlich wir vorgehen, werden Sie sofort beim Betreten der Ausstellungsräume sehen. Wir bewegen uns nämlich rückwärts durch die Geschichte: Wir starten mit dem Jahr 1989 und gehen zurück bis zum Jahr 1848.

Die Ausstellung konzentriert sich auf markante Zäsuren, Wendepunkte, Kristallisationspunkte. Gegenstand unserer Darstellung sind Momente der deutschen Geschichte, in denen wesentliche Ereignisse auch eine ganz andere Richtung hätten einschlagen können. Für eine kurze Zeitspanne gab es die Möglichkeit eines anderen Wegs. Dieser flüchtigen Offenheit widmen wir uns und haben den Titel dementsprechend gewählt: „Roads not Taken“.

Wenn wir Geschichte schreiben oder ausstellen, dann tun wir das meistens, indem wir die Geschehnisse rekonstruieren und erzählerisch nachvollziehen. Wir zeigen etwa die Ereignisse, Entscheidungen oder auch Zufälle auf, die zum Fall der Mauer und der gewaltlosen Revolution von 1989 führten.

Gleichzeitig machen wir noch einen weiteren Schritt: Wir zeigen, welche anderen Optionen, Möglichkeiten, Ereignisse hätten eintreten können. Wir lassen uns auf diesen Möglichkeitsraum ein, ohne der Fiktion zu verfallen. Jede Historikerin und jeder Historiker denkt darüber nach, warum die Geschichte so verlaufen ist und nicht anders. Üblicherweise bleiben wir aber dann ausschließlich bei den tatsächlich eingetretenen Ereignissen. Diese Ausstellung ist das Wagnis, Geschichte anders zu zeigen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erkenntnis beim Besuch unserer Ausstellung und den dazugehörigen Programmen!

Raphael Gross  
Präsident Deutsches Historisches Museum

*Dear visitors,*

*the exhibition "Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können" is an experiment, something we have never tried before at the Deutsches Historisches Museum. It is an exhibition that has come about in close cooperation with the historian Dan Diner. As soon as you enter the display rooms, you will see how unusual our approach is. Here we are moving backwards through history. We start in the year 1989 and work our way back to the year 1848.*

*The exhibition concentrates on emblematic caesurae, turning points, focal points. The subjects we depict are moments in German history when crucial events could have taking a completely different turn. For a brief time, it could have been possible to proceed in a new direction. It is these momentary openings that we are exploring and we therefore call the exhibition "Roads not Taken".*

*When we write about history or exhibit it, we usually do it by reconstructing actual events and describing them so they can be understood. We point out happenings, decisions or accidents of fate that led, for example, to the fall of the Berlin Wall or to the non-violent revolution of 1989. At the same time, we go a step further: We show what other options, possibilities, events could have happened. We explore this possible framework without lapsing into fiction. Every historian thinks about why history occurred as it did and not otherwise. Usually we stop there and deal with the events as they actually happened. This exhibition dares to show history in a different light.*

*We wish you an enjoyable visit to our exhibition and to the events and programmes that accompany it.*

*Raphael Gross  
President Deutsches Historisches Museum*



Satirezeitschrift *Simplicissimus* zur Novemberrevolution /  
Satirical magazine "*Simplicissimus*" on the November Revolution, München, 3. Dezember 1918

# Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können

Ausgehend von zentralen Schlüsselmomenten der deutschen Geschichte präsentiert das Deutsche Historische Museum einen Rückblick auf einschneidende historische Ereignisse des 19. und 20. Jahrhunderts. Tatsächlich erfolgten Wendungen werden dabei mögliche Verläufe gegenübergestellt, die aus ganz unterschiedlichen Gründen nicht eingetreten sind. Anhand von 14 markanten Einschnitten der deutschen Geschichte werden die Wahrscheinlichkeiten von ausgebliebener Geschichte gezeigt – verhindert von Zufällen, abgewendet durch Fehlzündungen oder dem Gewicht persönlicher Unzulänglichkeiten. Die Ausstellung beginnt im Jahr 1989 mit der Friedlichen Revolution in der DDR und endet im Jahr 1848, als in Deutschland erstmals der demokratische Aufbruch versucht wurde. In umgekehrter Reihenfolge greift sie Themen wie Ostpolitik, Mauerbau, Kalter Krieg, die Machtübernahme der Nationalsozialisten oder Revolution und Demokratisierung an entscheidenden Kipppunkten auf und erläutert, dass es keineswegs hätte so kommen müssen, wie es schließlich kam. Auf diese Art und Weise erscheinen Wegmarken wie die Stalinnoten von 1952, der Koreakrieg in Verbindung mit der Berliner Luftbrücke 1948/49, die missglückte Sprengung der Brücke bei Remagen 1945, das Attentat auf Adolf Hitler 1944, der Sturz von Reichskanzler Brüning 1932, die Revolution 1918, der Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 oder der Deutsche Krieg 1866 in einem neuen Licht.

Diese für ein historisches Museum ungewohnte Perspektive soll es ermöglichen, den Blick für bekannte Fakten und für die grundsätzliche Offenheit von Geschichte als Ergebnis von Konstellationen und Entscheidungen, von Handlungen und Unterlassungen zu schärfen.

*Starting from key dates in German history, the museum presents a look back(wards) at decisive historical events of the 19th and 20th centuries. It brings actual turning points face to face with what might have happened if it were not for various factors. Along 14 distinctive caesurae in the German history the probabilities of unrealised history – prevented by accidents, averted by misfires or other kinds of shortcomings – are explored: it is that which is known in the philosophy of history as contingency.*

*The course of these caesurae begins in 1989 with the Peaceful Revolution in the German Democratic Republic (GDR) and ends in the year 1848, when Germany first tried to attempt a democratic awakening. The exhibition takes up retrospectively such topics as "Ostpolitik", the building of the Wall, the Cold War, the assumption of power by the National Socialists, as well as revolution and democratisation at decisive points – and illustrates that history by no means had to end as it actually happened. In this way, milestones such as the Stalin Note of 1952, the Korean War in combination with the Berlin Airlift of 1948/49, the failed blasting of the bridge at Remagen in 1945, the attempted assassination of Adolf Hitler in 1945, the deposal of Chancellor Brüning in 1932, the revolution of 1918, the outbreak of the First World War in 1914, or the Austro-Prussian War of 1866, appear in a new light.*

*This perspective, unusual for a history museum, should make it possible to see well-known facts in a new light and to encourage an understanding of the principal open-endedness of history as a result of constellations and decisions, actions and omissions.*



Empfang der Kaiserdeputation der Frankfurter Nationalversammlung unter dem Parlamentspräsidenten Eduard Simson vor dem Potsdamer Bahnhof in Berlin am 1. April 1849 / Reception of the "Kaiserdeputation" of the Frankfurt National Assembly under Parliamentary President Eduard Simson in front of Potsdam train station in Berlin on 1 April 1849

# Gamestation

## Herbst 89 – Auf den Straßen von Leipzig

Die Gamestation „Herbst 89 – Auf den Straßen von Leipzig“ lädt zum Ende der Ausstellung dazu ein, als eine von sieben Personen in einer interaktiven Graphic Novel die friedlichen Proteste vom 9. Oktober 1989 in Leipzig zu durchlaufen. Über 70.000 Menschen gingen an diesem Tag auf die Straße, um gegen das DDR-Regime zu protestieren. Viele fürchteten eine gewaltsame Niederschlagung der Proteste. Jene Ereignisse, welche als Schlüsselmomente der „Friedlichen Revolution“ in die Geschichte eingehen sollten, waren keineswegs absehbar. Sie waren das Ergebnis von konkreten Entscheidungen und Handlungen, teils auch von Zufällen. In der Graphic Novel kann der Verlauf dieses historisch bedeutsamen Tages erlebt und durch eigene Entscheidungen beeinflusst werden.

Das Spiel kann über unsere Website auch online genutzt werden.

## Autumn 89 – On the Streets of Leipzig

*The game station "Autumn 89 – On the streets of Leipzig" invites the guests to take part in an interactive graphic novel at the end of the exhibition and to assume the role of one of seven persons participating in the peaceful protests on 9 October 1989 in Leipzig. On that day, more than 70,000 people took to the streets to protest against the GDR regime. Many were afraid the state would violently suppress the demonstration. The events that were to go down in history as key moments in the "Peaceful Revolution" were by no means to be expected. They were the result of concrete decisions and actions, and partly of happenstance as well. In the graphic novel the course of this historically significant day can be re-enacted and influenced by your own decisions. The game can also be played online on our website.*

[www.dhm.de/herbst89](http://www.dhm.de/herbst89)



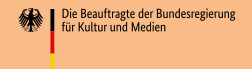
Entwickelt im Rahmen von / Developed as part of

dive\_in

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

Programm für digitale Interaktionen

Gefördert durch



NEU  
START  
KULTUR



Kniefall Willy Brandts vor dem Denkmal des Warschauer Ghettos / German Chancellor Willy Brandt fell to his knees at the memorial to the Warsaw Ghetto, 7. Dezember 1970

## Ausstellung für alle *Exhibition for Everyone*

Mit barrierefreien Angeboten möchte das Deutsche Historische Museum einen Beitrag zu einer inklusiven Gesellschaft leisten und die kulturelle Teilhabe für alle Besucher\*innen ermöglichen. Die Ausstellung „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ ist inklusiv gestaltet. In sieben der 14 Ausstellungsräume werden die Haupttexte zusätzlich zum Deutschen und Englischen auch in Leichter Sprache, Deutscher Gebärdensprache, Braille sowie Großschrift angeboten. An ausgewählten Stellen sind Beschriftungen in Profilschrift sowie Audiodeskriptionen vorhanden. Außerdem laden interaktive und multisensorische Interventionen ein, Themen tastend, hörend oder sehend zu erkunden. Die Ausstellung ist in weiten Teilen barrierefrei. Exponate werden auf unterschiedlichen Höhen präsentiert, Vitrinen sind für Rollstühle unterfahrbar.

*By providing barrier-free opportunities, the Deutsches Historisches Museum wants to contribute to an inclusive society and to allow all visitors to participate in our cultural programmes. The exhibition “Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können” is designed for inclusion. In seven of the 14 display rooms the main texts are offered in Easy Language, German Sign Language, Braille, and Large Print as well as in German and English. In selected spots along the exhibition, texts are offered in tactile writing or in audio descriptions. Interactive and multisensorial interventions are also available, where topics can be experienced through touch, hearing or sight. The exhibition is largely barrier-free. Objects are displayed at different heights and showcases are designed so that wheelchairs can fit in closely.*



# LeMO – Lebendiges Museum Online

Die Ausstellung „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ betrachtet wichtige Zäsuren der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Das Geschichtsportale LeMO bietet ausführliche Informationen zu diesen Einschnitten und den mit ihnen in Verbindung stehenden Ereignissen, Strukturen und Personen.

LeMO ist eine Kooperation des Deutschen Historischen Museums, des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik und des Bundesarchivs. Es lädt mit seinem reichen Bestand an kommentierten Objektabbildungen, Fotografien, chronologischen Kapiteln, Videos, Audios, Zeitzeugenberichten, Jahreschroniken und Biografien dazu ein, sich einen allgemeinen Überblick vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart zu verschaffen als auch detaillierter historischen Themen nachzuforschen.

*The exhibition “Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können” explores important caesura in German history of the 19th and 20th centuries. The history portal LeMO offers further extensive information on these moments and the events, structures and persons associated with them.*

*LeMO is a cooperation between the Deutsches Historisches Museum, the Haus der Geschichte der Bundesrepublik and the Bundesarchiv (German Federal Archives). With its copious stock of commented object images, photographs, chronological chapters, videos, audios, eyewitness reports, annual chronicles and biographies, the portal offers a general overview of history from the 19th century to the present day as well as an opportunity for detailed research on historical subjects.*

[www.dhm.de/roadsnottaken/lemo](http://www.dhm.de/roadsnottaken/lemo)

# More Story

## **Die Geschichte hinter der Ausstellung**

Das digitale Angebot More Story bietet die Möglichkeit, unabhängig vom Museumsbesuch Hintergrundinformationen und Einblicke in die Themen unserer Ausstellungen zu bekommen. More Story zu „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ liefert ausführliche Informationen über die Idee und die Konzeption der Ausstellung. Raphael Gross, Präsident des Deutschen Historischen Museums, ordnet sie in die Programmatik des Hauses ein. Fritz Backhaus, Projektleiter der Ausstellung und Abteilungsdirektor Sammlungen, spricht mit dem Historiker Dan Diner über den geschichtsphilosophischen Ansatz, alternative Möglichkeiten historischer Geschichtsverläufe darzustellen und gleichzeitig eine kontrafaktische Erzählung zu vermeiden. Zudem erläutert Dan Diner die Auswahl der 14 Zäsuren des 19. und 20. Jahrhunderts für die Ausstellung. Die Kuratorinnen Julia Franke und Lili Reyels berichten über Herausforderungen und Erkenntnisse der kuratorischen Arbeit an der Ausstellung.

## **The story behind the exhibition**

*The digital programme More Story offers an opportunity to acquire background information and insight into the topics of our exhibitions independently of a visit to the museum. The More Story on “Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können” provides extensive information on the idea and concept of the exhibition. Raphael Gross, President of the Deutsches Historisches Museum, points out how the concept fits into the aims and objectives of the museum. Fritz Backhaus, project head of the exhibition and director of the department of collections, talks with historian Dan Diner about the exhibition's historico-philosophical approach of describing alternative possibilities to the actual course of history, while not trying to create a counterfactual narrative. Dan Diner also talks about the 14 tipping points of 19th and 20th century history that were selected for the exhibition. Curators Julia Franke and Lili Reyels report on the challenges and findings they encountered during their work on the exhibition.*

[www.dhm.de/roadsnottaken/morestory](http://www.dhm.de/roadsnottaken/morestory)





Henry Ries, Landeanflug eines Rosinenbombers in Tempelhof I A "Raisin Bomber" approaching Tempelhof Airport, Berlin, 1948

## Mediaguide

Der Mediaguide zur Ausstellung bietet Hörführungen in Deutsch und Englisch. Auf dem 75-minütigen Rundgang erhalten Sie Informationen über die ausgewählten historischen Ereignisse und ihre alternativen Möglichkeiten sowie über zentrale Exponate der Ausstellung. Der Mediaguide kann für 3 € ausgeliehen oder über den QR-Code kostenfrei auf das eigene Smartphone geladen werden. Mit Rücksicht auf unsere Gäste bitten wir um die Verwendung von Kopfhörern. Wenn Sie die Informationen außerhalb der Ausstellung nachhören möchten, finden Sie den Mediaguide über unsere Website.

*The Media Guide to the exhibition offers audio tours in German and English. On the 75-minute tour, you can hear specific information about selected historical events and alternative possibilities as well as about key objects in the exhibition.*

*The Media Guide is available for 3 € or free of charge per QR code with your own smartphone. Out of consideration for the other guests, we request you to use earphones. If you would like to listen to this information outside of the exhibition, you can find the Media Guide on our website.*

 [www.dhm.de/roadsnottaken/mediaguide](http://www.dhm.de/roadsnottaken/mediaguide)

# Führungen und Angebote

## *Guided tours and Activities*

Öffentliche Führungen / *Guided tours*  
3 €, 60 Minuten / *minutes*

Deutsch / *German*  
Mo 16 Uhr, Di 13 Uhr, Do 17 Uhr, So 13 + 15 Uhr  
*Mon 4 pm, Tue 1 pm, Thu 5 pm, Sun 1 pm + 3 pm*

Englisch / *English*  
Mo 12 Uhr, Fr 16 Uhr  
*Mon 12 am, Fri 4 pm*

Führungen mit Übersetzung in Deutscher Gebärdensprache, Führungen mit Objektbeschreibungen und Führungen in Einfacher Sprache finden ab Januar 2023 an jedem 4. Samstag um 13 Uhr im Wechsel statt.  
*Guided tours with translation into German Sign Language, guided tours with object descriptions and guided tours in Easy Language will take place every 4th Saturday at 1 pm in alternation from January 2023. In German only.*

# Buchbare Angebote

## *Bookable Tours*

Deutsch, Englisch, Russisch, weitere Sprachen auf Anfrage  
*German, English, Russian, other languages on request*

### **Führungen und Online Präsentationen für Gruppen**

#### ***Guided tours and online presentations for groups***

Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können  
60 Minuten / *minutes*

75 € (max. 25 Personen), 30 € (max. 10 Personen)

1 € für Studierende sowie Teilnehmende von Integrations- und Orientierungskursen / *per student or participants in integration classes*

### **Führungen und Online Präsentationen für Schulklassen**

#### ***Guided tours and online presentations for school classes***

„Echt jetzt?“ – Entscheidungsmomente in der deutschen Geschichte  
Jahrgangsstufe 7–13 / *pupils aged 13+*

60 Minuten / *minutes*

1 € je Schüler\*in / *per pupil*

### **Geschichtswerkstatt**

Es hätte auch anders kommen können  
Jahrgangsstufe 11–13

150 Minuten

2 € je Schüler\*in

*History workshops in German only*

Informationen und Anmeldung  
*Information and Booking*

☎ +49 30 20304-750 / -751

@ fuehrung@dhm.de

# Begleitprogramm

## *Accompanying Programme*

### **Eröffnungswochenende / Opening Weekend**

21. + 22.1.2023, 10–18 Uhr

Eintritt frei / *Free admission*

Mit freiem Eintritt, Kurator\*innen- und Team-Führungen, einer Matinée und Filmvorführungen starten wir im Januar 2023 in die begleitenden Programme zur Ausstellung.

*With free admission, curator and team tours, as well as films and live events, we are starting the accompanying programmes in January 2023.*

### **Roads not Taken am ...**

**Gesprächsreihe mit Gesine Schwan, Ulrike Herrmann, dem Ausstellungsteam und wechselnden Gästen**

***Talk series with Gesine Schwan, Ulrike Herrmann, the exhibition team and various guests***

Eintritt frei / *Free admission*

Anmeldung erbeten / *Registration requested*

Welche anderen Verläufe waren in der Geschichte angelegt, die dann aber nicht so gekommen sind? Welche Chancen wurden versäumt, welche Katastrophen abgewendet? Welche Rolle spielten individuelle Entscheidungen – und welche der Zufall? Über das Jahr 2023 verteilt diskutieren Gesine Schwan, Ulrike Herrmann, das Ausstellungsteam und wechselnde Gäste diese und andere Fragen, betreten die nicht eingeschlagenen Wege von sieben ausgewählten Daten und stellen fest: Alles hätte womöglich auch ganz anders kommen können. Oder?

*Which courses of history were possible, but did not take place? What opportunities were missed and what disasters avoided? What role do individual decisions play, what role accidental happenings? In the course of 2023, Gesine Schwan, Ulrike Herrmann, the exhibition team and various guests will discuss these and other questions and set off on the roads that were not taken, and conclude: It all could have taken a different turn. Or not?*

2023 sind diese „Roads not Taken“ Thema der Gesprächsreihe:

- Roads not Taken am 30. Januar 1933 oder: wie ein Putsch der Reichswehr Adolf Hitler doch noch verhindert
- Roads not Taken am 8./10. März 1945, oder: wie die Sprengung einer Rheinbrücke dazu führt, dass eine Atombombe auf Ludwigshafen fällt
- Roads not Taken am 27. April 1972, oder: wie der Sturz Willy Brandts gelingt und seine Ostpolitik gebremst wird
- Roads not Taken am 30. Mai 1932, oder: wie Heinrich Brüning die Wirtschaftskrise überwindet und nicht zurücktritt
- Roads not Taken am 20. Juli 1944, oder: warum es hier keine Alternative gibt
- Roads not Taken am 27. Oktober 1961, oder: wie der Konflikt am Checkpoint Charlie den Dritten Weltkrieg auslöst
- Roads not Taken am 9. November 1989, oder: wie friedliche Demonstrationen mit Gewalt beantwortet werden und die DDR nicht untergeht

Die genauen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website. / *You can find further information about the upcoming programme on our website.*

🔗 [www.dhm.de/roadsnottaken/programm](http://www.dhm.de/roadsnottaken/programm)

Für 2024 laden wir dazu ein, das Konzept der Ausstellung weiterzudenken: Welche anderen Weggabelungen der deutschen Geschichte würden Sie gerne mit uns diskutieren? Entwickeln Sie das Programm mit uns weiter!

*For 2024 we invite you to offer your thoughts on expanding the concept of the exhibition. What other forks in the road of German history would you like to discuss with us? Develop the programme with us.*

📧 [veranstaltung@dhm.de](mailto:veranstaltung@dhm.de)



Gespräch mit dem Biest / *Conversation with the Beast*, Deutschland / USA 1996

## Filmreihe *Film series*

### **Roads not Taken. Alternative historische Erzählungen im Film**

Das Zeughauskino widmet sich mit seiner Retrospektive alternativen historischen Erzählungen im Film. Im Gegensatz zur Ausstellung erproben die gezeigten Filme dabei alternative Geschichtsszenarien. Geteilte Wahrheiten, geteiltes Wissen und eine geteilte Geschichte, auf die man sich beziehen kann, sind wichtige Pfeiler einer Gesellschaft. Das Spiel mit der Fiktion und historische Spekulationen sind ihr jedoch nicht minder fremd. Was wäre gewesen, wenn die Geschichte einen anderen Verlauf genommen hätte, wenn an einer bestimmten Stelle andere Entscheidungen getroffen worden wären? Welche Auswirkungen hätte diese Richtungsänderung gehabt? Es ist ein beliebtes Motiv in den Künsten und von Filmen und Fernsehproduktionen im Besonderen, im Reich der Fiktion alternative historische Szenarien zu entwerfen und eine

andere, alternative Geschichte zu imaginieren. Besonders viel Fantasie entwickeln diese Gedankenspiele beim Spekulieren über die Geschichte des „Dritten Reichs“. Was wäre gewesen, wenn die deutschen Truppen England besetzt hätten, wenn die deutsche Wehrmacht den Zweiten Weltkrieg gewonnen und Hitler überlebt hätte? Es sind Fragen wie diese, mit denen sich die Filme der Retrospektive des Zeughauskinos beschäftigen.

### ***Roads not Taken. Alternative historical narratives in film***

*The retrospective of the Zeughauskino focuses on alternative historical narratives in film. In contrast to the exhibition the films try out alternative historical scenarios. Shared truths, shared knowledge and a shared history that we can relate to are important pillars of a society. Nevertheless, it is common practice to play with fictional versions and speculations about these actual historical events. What would have happened if history had taken a different course, if different decisions had been made? What ramifications would this redirection of history have had? It is a popular motif in the arts and especially in films and television productions to speculate on alternative historical scenarios in the realm of fiction and to imagine different outcomes. Such mind games have invested a great deal of fantasy in speculation on the history of the “Third Reich” in particular. What would have happened if the German troops had occupied England, if the Wehrmacht had won the Second World War, or if Hitler had survived? The films in the retrospective “Roads not Taken. Alternative historical narratives in film” deal with these and similar questions.*

Die Filmreihe findet vom 7. Januar bis 28. Februar 2023 im Zeughauskino im Pei-Bau statt. Alle Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

*The film series will take place from 7 January until 28 February 2023 in the Zeughauskino in the Pei-Building. You can find extensive information about the film programme at our website.*

🌐 [www.zeughauskino.de](http://www.zeughauskino.de)

# Publikation

## *Publication*

### Roads not Taken

**Oder: Es hätte auch anders kommen können**

**Deutsche Zäsuren 1989–1848**

Herausgegeben von / *Edited by* Fritz Backhaus, Dan Diner, Julia Franke, Raphael Gross, Stefan Paul-Jacobs und Lili Reyels

ISBN 978-3-406-80094-8

288 Seiten / *pages*, 100 Abbildungen / *images*

25 €

Das Buch zur Ausstellung zeigt anhand von 14 Ereignissen der deutschen Geschichte, welche möglichen anderen Geschichtsverläufe in diesen entscheidenden, oftmals dramatischen Wendepunkten ebenfalls angelegt waren. Die deutsche Ausgabe ist ab April 2023 im Buchhandel, in unserem Museumsshop und online erhältlich, die englische Ausgabe ab Sommer 2023.

*The book accompanying the exhibition uses 14 events in German history to show what other possible courses of history were also laid out in these decisive, often dramatic turning points. The German edition will be available in bookshops, our museum shop and online from April 2023, the English edition from summer 2023.*

Bestellung / *Offer*

🌐 [www.dhm-shop.de](http://www.dhm-shop.de)

✉ [verkauf@dhm.de](mailto:verkauf@dhm.de)

☎ +49 30 20304-731



Nukleare Explosion in der Wüste von Nevada / *Nuclear explosion in the Nevada desert, USA, 5. Juli 1957*

# Kontakt

## Contact

### Informationen zu unseren Programmen

Auf unserer Website, in unseren Newslettern und auf unseren Social-Media-Kanälen informieren wir Sie über die aktuellen Planungen. Bleiben Sie mit uns in Kontakt!

### Information about our programme

You can find further information on our website, in our newsletter and on our social media platforms about the upcoming programme. Stay in touch!

[www.roadsnottaken.de](http://www.roadsnottaken.de)

[www.dhm.de/blog](http://www.dhm.de/blog)

[www.dhm.de/newsletter](http://www.dhm.de/newsletter)

[www.zeughauskino.de](http://www.zeughauskino.de)

#DHMRoadsNotTaken

DHMBerlin

DeutschesHistorischesMuseum

DHMBerlin

»Es geht uns nicht darum, eine andere oder gar fiktive Geschichte zu erzählen. Ziel ist viel mehr, mittels der Perspektive von realen Möglichkeiten das wirklich Eingetretene umso schärfer herauszustellen. Kurz: Die Wahrnehmung von potenziellen Möglichkeiten erlaubt uns die gewesene Wirklichkeit besser zu verstehen.«

Dan Diner, Historiker

»For us it's not about relating a different or even fictional version of history. Instead, the aim is to focus more sharply on what really happened by means of a perspective on real possibilities. In short, the perception of potential possibilities allows us to better understand the past reality.«

Dan Diner, Historian

# ROADS <sup>NOT</sup> TAKEN

Oder: Es hätte auch anders  
kommen können.

9.12.2022–24.11.2024

Öffnungszeiten / *Opening hours*

Fr–Mi 10–18 Uhr + Do 10–20 Uhr


*Fri–Wed 10 am to 6 pm + Thu 10 am to 8 pm*

Informationen und Tickets / *Information and Tickets*

 [www.roadsnottaken.de](http://www.roadsnottaken.de)

Barrierefreier Zugang / *Fully accessible*

Besucherservice / *Visitor Service*

 +49 30 20304-750 /-751

 [fuehrung@dhm.de](mailto:fuehrung@dhm.de)

Deutsches Historisches Museum

Eingang / *Entrance*: Pei-Bau

Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Gefördert von  
*Funded by*



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

In Kooperation mit  
*In Cooperation with*



ALFRED LANDECKER  
FOUNDATION